

# stadtgemeinde mittersill

## GEMEINDEINFORMATION

02 / 2010

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Mittersill

Juli 2010



## SCHLAG AUF SCHLAG

### SPATENSTICHFEIER BAUHOF MITTERSILL



#### Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Im Mai konnte für den Neubau des Mittersiller Bauhofs der offizielle Spatenstich durchgeführt werden. Mit dieser Investition sowie der Eröffnung des Gebäudes für betreubares Wohnen beim Pensionistenwohnheim setzt die Stadtgemeinde Mittersill in Zeiten der Wirtschaftskrise Impulse und fördert heimische Betriebe. In der aktuellen Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ finden Sie eine umfangreiche Berichterstattung über die Projekte, sowie weitere interessante Themen aus der Stadtgemeinde. Wir wünschen einen schönen Sommer!

Foto: Michael Mochberger, SN

## Liebe Mittersillerrinnen und Mittersiller

Viele von uns sind bereits im Urlaub, so z.B. unsere Schulkinder, und viele von uns freuen sich schon auf die heiß ersehnten Urlaubstage daheim oder im Ausland. Für diese Zeit wünsche ich euch allen im Namen der gesamten Gemeindevertretung gute Erholung, viel Spaß und natürlich einen gesunden Wiedereinstieg ins Berufs- und Alltagsleben.

Nun noch ein kurzer Abriss über die Vorgänge in unserer Stadtgemeinde: Wie ihr alle wisst, wird unser Bauhof im Gewerbegebiet West neu gebaut, sodass auch wir endlich einen Bauhof haben, der den modernen Anforderungen entspricht und unseren Bauhofmitarbeitern die viele Arbeit die sie leisten erleichtert.

Ein weiterer Meilenstein im Miteinander der Generationen unserer Stadt wurde sicher mit der Errichtung des Hauses für unsere „noch junggebliebenen Senioren“ gesetzt, wo nun auch bei uns die Möglichkeit des „Betreubaren Wohnens“ geschaffen wurde. Auf diesem Wege wird es nun unseren älteren Mitmenschen möglich gemacht, eigenständig in ihren vier Wänden zu bleiben und trotzdem bei Bedarf professionelle Betreuung und Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

Auch die schon lange anstehende und dringend notwendige Verkehrsentlastung „Burk“ steht kurz vor der Realisierung. Wir alle hoffen, dass dieses für Mittersill zukunftsweisende Projekt 2012 in Bau gehen kann und somit sowohl für die Anrainer, als auch für die Straßenbenutzer positive Auswirkungen haben wird.

Vielen Mittersillerrinnen und Mittersillern ist er wohl ein Begriff, aber doch nicht mehr. Anton von Webern! Im Moment erinnert nur eine Straßenbezeichnung an diesen in der Musikwelt doch sehr bekannten Künstler, dem wir nun doch einen ehrenwerteren Gedenkplatz widmen wollen. Mehr dazu in einem eigenen Artikel in dieser Ausgabe.

In punkto „Kinderbetreuung“ ist Mittersill sicherlich ein Vorzeigemodell, da es Eltern und Familien im gesamten Oberpinzgau die Möglichkeit bietet, bei Bedarf ihr Kind – auch während der gesamten Ferienzeit optimal betreut zu wissen. Nicht umsonst sind wir einer Studie der AK Salzburg zufolge diesbezüglich auf Rang 5 gelandet!



### INHALT

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Sonderausstellung, Impressum.....   | Seite 02 |
| Vorwort Dr. Wolfgang Viertler.....  | Seite 03 |
| Betreubares Wohnen.....             | Seite 04 |
| Verkehrslösung Burk.....            | Seite 04 |
| Barmherzige Schwestern.....         | Seite 05 |
| Anton von Webern Park.....          | Seite 06 |
| Matura im BORG Mittersill.....      | Seite 06 |
| Bauhof Mittersill.....              | Seite 07 |
| Kinderbetreuungs-kalender.....      | Seite 08 |
| Berichte aus den Schulen.....       | Seite 10 |
| Kinderbetreuung.....                | Seite 12 |
| Sportfest im Gde.-Kindergarten..... | Seite 12 |
| Ehrenbürger Mag. Oberlechner.....   | Seite 13 |
| Mittersiller Stadtfest.....         | Seite 14 |
| Bergbahn-Berechtigungs-ausweise..   | Seite 14 |
| LKW-Fahrverbot.....                 | Seite 15 |
| Straßensanierungen.....             | Seite 15 |
| Bericht Felberturmmuseum.....       | Seite 15 |
| Regionalverband Oberpinzgau.....    | Seite 16 |

Wenn man sich die Berichte auf den folgenden Seiten anschaut, sieht man, dass es auch mit der schulischen Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen in den örtlichen Schulen sehr gut ausschaut - die zahlreichen Aktivitäten und Erfolgsmeldungen sprechen eine eindeutige Sprache und dafür möchte ich allen Verantwortlichen herzlichst danken und gratulieren! Eine ganz besondere Gratulation ergeht natürlich an alle Schulabgänger und Maturanten, die sich selbst mit ihren positiven Leistungen das größte Geschenk gemacht haben!

Mein ganz besonderer nochmaliger Dank ergeht an unsere Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul, die ihre 143 Jahre lang währende Tätigkeit für die Mittersiller und Oberpinzgauer Bevölkerung mit diesem Jahr nun leider endgültig beenden. Eure unaufdringlichen, verlässlichen Dienste werden uns allen sehr fehlen!

Zuguterletzt möchte ich euch alle – Mittersiller, Oberpinzgauer, Gäste aus Nah und Fern - ganz herzlich einladen, mit uns gemeinsam das heurige Stadtfest vom 6. - 8. August 2010 zu feiern. Vor 2 Jahren wurden wir Stadt und heute bin ich mehr denn je davon überzeugt, dass dieser Schritt richtig und wichtig für den gesamten Oberpinzgau war. Dass es damit allein nicht getan ist, muss uns allen immer wieder bewusst sein. Nur steter persönlicher Einsatz in allen Bereichen des öffentlichen und gesellschaftlichen Zusammenlebens sowie beständige Weiterentwicklung und Kreativität in Firmen und Betrieben zum Wohle aller wird unserer Region die weitere Zukunft sichern - Und dabei sind wir alle gefordert!

In diesem Sinne wünsche ich euch eine erholsame Ferienzeit!

euer



Bgm. Dr. Wolfgang Viertler

(Foto: Franz Reifmüller)

  
Dr. Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill



## Eröffnung betreubares Wohnen

Beitrag von: Alexandra Lemberger, Stadträtin

**Am 24. Juni konnte das Gebäude für betreubares Wohnen nach gut einjähriger Bauzeit offiziell eröffnet werden.**

Im Rahmen einer Feier von der Heimat Österreich und Vertretern der Politik - unter anderem der zuständige Landesrat Walter Blachfellner - konnten die neuen Wohnungen an die Mieter übergeben werden. Das Gebäude verfügt über 21 Wohnungen. Davon wurden derzeit sieben Wohneinheiten vom direkt anschließenden Pensionsistenwohnheim für die Dauer des Umbaus bezogen. Von den restlichen 14 Wohneinheiten wurden bereits elf Wohnungen an die neuen Mieter vergeben. Derzeit stehen also noch drei Wohnungen zur Verfügung. Beim „Betreuten Wohnen“ wird es vor allem älteren Personen ermöglicht, bei einer altersgerechten Wohnsituation eigenständig zu leben. Auf behindertengerechte Wohnungsausstattung wurde besonders Rücksicht genommen.

Falls Interesse besteht, können Sie sich gerne im Gemeindeamt Mittersill bei Frau Daniela Schneider, Zimmer Nr. 15 - Tél. 06562/6236-32, näher informieren.



Offizielle Eröffnung durch Vertreter der Politik und Heimat Österreich.

(Foto: Franz Brinek)



## Verkehrslösung Burk - Entlastung für Mittersill

Beitrag von: DI Gerald Rauch, Vizebürgermeister

**Ein nicht zufriedenstellender Verkehrsabschnitt der Stadt Mittersill wird bald Geschichte sein: Burk erhält einen Kreisverkehr!**

Der Ausschuss für Infrastruktur arbeitet bereits seit längerer Zeit an einer verbesserten Verkehrsführung im Bereich Burk. In Summe befinden sich dort mehrere verkehrsmäßige gravierende Schwachstellen, wie z.B. der Zebrastreifen beim „Gasthaus Essiger“ oder die unübersichtliche Einbindung der Burkerstraße in die Bundesstraße.

Das geplante Projekt sieht im Wesentlichen einen kompletten Neubau des Kreuzungsbereiches B 161 Pass Thurn Straße, B 165 Gerlos Straße, B 168 Mittersiller Straße und P 1 Felbertauernstraße vor. Dieser Neubau soll in der Form eines zentralen Kreisverkehrs erfolgen. Der Zebrastreifen beim GH Essiger weicht einer großzügigen Geh- und Radfahrunterführung. Mitgeplant wurde die verkehrsmäßige Erschließung der „ASFINAG“-Gründe mit Sicherung der beiden Eisenbahnkreuzungen und der Neuanlage eines Bahnsteiges. Die Zufahrt Burk erfolgt zukünftig über die „alten“ Teile der Gerlos bzw. Mittersiller Bundesstraße, welche sodann verkehrsberuhigt sind.

Die geschätzten Gesamtbaukosten dieser Verkehrslö-

sung betragen ca. 2,3 Mio. Euro netto, ca. 13% der Kosten werden dabei von der Stadt Mittersill übernommen. Der voraussichtliche Zeitplan sieht so aus, dass im Sommer 2011 die Ausschreibungen und das Vergabeverfahren durchgeführt werden und im Frühjahr 2012 mit den Bauarbeiten begonnen wird. Mit der Fußgängerunterführung könnte unter Umständen bereits im Herbst 2011 gestartet werden. Mit Juni 2014 sollten die letzten Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Berichte über den Verlauf des Projektes folgen in den nächsten Ausgaben.



Ein Kreisverkehr soll die Verkehrssituation im Bereich Burk deutlich verbessern.

(Foto: Stadt Mittersill)



## Dankesfest für die Barmherzigen Schwestern

Beitrag von: Volker Kalcher, Vizebürgermeister

Nach 143 Jahre sozialem Dienst an Kranken, Alten und Kindern in Mittersill geht eine Ära zu Ende: Mit Herbst dieses Jahres werden die Barmherzigen Schwestern ihre Arbeit in – und für – Mittersill beenden. Die personelle Situation des Ordens lässt leider keine Alternative zu. Dieser Abschied war es der Gemeinde und der Pfarre wert, sich mit einem kleinen Fest bei den Schwestern zu bedanken.

Am Sonntag, den 13. Juni, standen zahlreiche Mittersiller Vereine im Spalier vor der Pfarrkirche, um die Barmherzigen Schwestern – welche zuvor von der Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill sowie den Schützen



Jahrzehntelanger Einsatz für die Mittersiller Bevölkerung.

(Foto: Ulli Hutter)



## Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul

Beitrag von: OSR Hannes Wartbichler, Stadtarchiv

Eine lange und durch Nächstenliebe geprägte Geschichte haben die Barm. Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul. Folgend ein kurzer Auszug aus dem ersten Heft der Reihe „Mittersiller Stadtgeschichte(n)“.

Der franz. Priester Vinzenz von Paul und seine Mitstreiterin Luise von Marillac erlebten die materielle und geistige Not ihrer Zeit und wurden so zu den Begründern der Genossenschaft der Töchter der christl. Liebe, Dienerinnen der Armen, im Volksmund allgemein die Barmherzigen Schwestern genannt.

Im Jahre 1867 kamen sie auf Anraten des Salzburger Fürsterzbischofs Maximilian Josef Tarnoczy nach Mittersill und eröffneten eine private Mädchenschule, noch bevor durch das Reichsvolksschulgesetz die allgemeine Schulpflicht eingeführt wurde. Das Gründungsgeschenk

beim St. Vinzenz-Kindergarten abgeholt wurden – feierlich zu empfangen.

Mit der Beendigung des Dienstes der Schwestern in Mittersill geht somit eine langjährige Hilfeleistung für die Einwohner der jungen Stadt zu Ende. Der Kindergarten wird mit September in die Rechtsträgerschaft der Pfarre Mittersill übergeben und die Leitung wird von Julia Rieder übernommen.

Das Dankesfest war eine besondere Veranstaltung – über 400 Mitglieder der Mittersiller Vereine zollten den Schwestern mit Ihrer Anwesenheit Dank und Anerkennung. Die Mitglieder der örtlichen Gemeindevertretung und des Pfarrgemeinderates halfen bei der Festgestaltung mit und stellten sich für die Ausgabe der Getränke und Würstel zur Verfügung.

Im Rahmen des Dankesfestes erschien auch eine Festschrift. Diese Broschüre wurde von Stadtarchivar Hannes Wartbichler erstellt und ist die erste Ausgabe der „Mittersiller Stadtgeschichte(n)“. Bei der Ansprache durch Bürgermeister Dr. Viertler wurde die Festschrift an die Barmherzigen Schwestern übergeben.

Die Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul sind für immer ein Teil von Mittersill. Die Stadtgemeinde Mittersill bedankt sich noch einmal herzlich für Ihre Leistungen zum Wohle der Mitmenschen!



der Marktgemeinde Mittersill war ein kleines Grundstück mit einem alten Haus darauf und eine Kuh.

Seit 1922 (mit Unterbrechung in der NS-Zeit) führen

sie den St. Vinzenz-Kindergarten. Ins Marktspital zogen die Schwestern 1890, ins Landspital (heutiges Pensionistenwohnheim) 1892 ein. Natürlich war auch der Einsatz der Schwestern in der Pfarre immer von größter Bedeutung, angefangen von der Betreuung der Krankenhauskapelle bis hin zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat.



## Anton von Webern Park

Beitrag von: Volker Kalcher, Vizebürgermeister

Anlässlich des 65. Todestages des berühmten Komponisten Anton von Webern wird der „Postpark“ nach ihm umbenannt.

Im Kulturausschuss wurde vorgeschlagen durch Beschluss der Gemeindevertretung - welcher am 7. Juli einstimmig erfolgte - den „Postpark“ neben der Volksschule in den „Anton von Webern Park“ umzubenennen. In weiterer Folge soll eine Büste dieses Komponisten dort errichtet und ihm somit ein ehrendes Andenken gegeben werden.

Nach dem Ersten Weltkrieg war Webern u. a. Leiter des Wiener Schubertbundes, der Wiener Arbeiter-Sinfoniekonzerte sowie Chorleiter des Wiener Arbeiter-Singvereins. 1927 wurde er ständiger Dirigent beim ORF. 1924 und 1932 erhielt Anton von Webern den Musikpreis der Stadt Wien.

Am 15. September 1945 wurde Anton von Webern in Mittersill, wohin er aus Angst vor der Roten Armee geflüchtet war, unbeabsichtigt von einem US-amerikanischen Soldaten erschossen. Der Soldat sollte an einer Razzia im Haus Weberns teilnehmen, da dessen Schwiegersohn des Schwarzmarkthandels verdächtigt wurde. Als Webern vor die Tür trat, um eine Zigarette zu rauchen, stieß er mit einem der Soldaten, die das Haus umstellt hatten, zusammen und es löste sich der tödliche Schuss.



Anton von Webern  
(Foto: Universal Edition)



## Erfolgreiche Maturanten des BORG Mittersill

Beitrag von: Mag. Peter Paul Seiwald, Direktor BORG Mittersill

Das BORG Mittersill steht unter dem Motto „Freude fördern und Selbstwert stärken“. Auch heuer konnten wieder hervorragende Ergebnisse bei der Reifeprüfung erzielt werden. Gratulation an die erfolgreichen Absolventen!



Die Klasse 8A:

vorne: IROUSCHEK Theresa, MAYRHOFER Sarah, NINDL Eva, GROSSBÖTZL Madita, GROSSBÖTZL Rebecca, NILL Stefanie | Mitte: KAMMERLANDER Hannah, SINNHUBER Tanja, RAINER Claudia, SCHARLER Julia, STOLZLEHNER Anna-Lena | hinten: Dir. Mag. Peter SEIWALD, LECHNER Florian, WALLNER Maximilian, PATSCH Peter, HOLZMANN Philipp, WALZTHÖNI Nico, EXENBERGER Robert, KV Mag. Gudrun MITTERMÜLLER-SEEBER (Nicht auf dem Foto: Saskia RONACHER)

(Foto: Foto Sulzer)



Die Klasse 8B:

vorne: LIMPL Nadja, KRAHBICHLER Anna, HOFER Livia, KRÖTTMAIER Sina, CENGER Anna-Maria, KRÖLL Rebekka | Mitte: KV Mag. Klaus TILDACH, NEUMAYER Anna, HÖZL Anna, KUNTSCHNER Lisa, HOFER Nadja, STEGER Marion, Dir. Mag. Peter SEIWALD | hinten: LÖCHNER Daniel, SCHRANZ Tobias, ALLMAYER Wolfgang, GERMANN Nico, GANDER Michael

(Foto: Foto Sulzer)



## Neubau Bauhof Mittersill

Beitrag von: DI Gerald Rauch, Vizebürgermeister

Nach jahrelangen Verhandlungen konnte im Mai der offizielle Spatenstich für den Neubau des Bauhofes der Stadtgemeinde Mittersill durchgeführt werden.

Aufgrund der Errichtung des Gebäudes für betreubares Wohnen im Bereich des ehemaligen Bauhofareals (siehe Bericht Seite 4) neben dem Pensionistenwohnheim musste bereits vor einiger Zeit das Team des örtlichen Bauhofes in das Ersatzquartier im ehemaligen Bezirksgericht ausweichen.

Im Frühjahr dieses Jahres konnten nun die Bauarbeiten für den neuen Bauhof im Gewerbegebiet West - direkt anschließend an den dort bereits bestehenden Recyclinghof - begonnen werden; am 12. Mai erfolgte der offizielle Spatenstich. „Das ist nach dem Hochwasserschutz die nächste wichtige Infrastruktureinrichtung, die gebaut wird“, so Bgm. Dr. Viertler.

Der neue Bauhof besteht grundsätzlich aus zwei Gebäudekomplexen. In diesen zwei Objekten werden die Räume für die Mitarbeiter, wie z.B. ein Büro, Aufenthalts- und Umkleieräume untergebracht. Ebenso werden die verschiedenen Werkstätten - Schlosserei, Tischlerei, Malerei - sowie eine Waschhalle und Garagen untergebracht. Bauträger ist die gemeinnützige „Heimat Österreich“. Durch die Beauftragung der „Heimat Österreich“ spart sich die Gemeinde langwierige Ausschreibungen und viel organisatorischen Aufwand und hat zudem eine absolute Kostensicherheit.

Angeschlossen an den Stadtbauhof ist der Recyclinghof. „Die ganzen Containeranlagen werden überdacht und natürlich bringen wir auch die gesamte Administration, die Büroräume und Waschgelegenheiten für die Mitar-

beiter unter“, so Hauptplaner Christian Lechner vom Planungsbüro „Hölzl Baumanagement“.

Mit Vorfreude erwartet wird die für September geplante Fertigstellung von den Mitarbeitern des Bauhofes.

Dass der Bauhof ein sehr umfangreiches und vielschichtiges Aufgabengebiet hat, dürfte vielen gar nicht bewusst sein. Doch nur durch den täglichen Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes kann die öffentliche Infrastruktur funktionieren. Folgend der Auszug einiger Aufgaben:

- Wasserversorgung
- Abfallbeseitigung
- Recyclinghof
- Abwasserbeseitigung
- Friedhof
- Straßenunterhalt
- Wanderwege, Kneippanlage und Loipen
- gemeindeeigene Gebäude
- Grünanlagen
- öffentliche Beleuchtung
- Winterdienst
- Fahrzeug- und Gerätewartung
- Spielplätze
- Schwimmbad
- Hochwasserschutz

Bei der Präsentation des neuen Bauhofes in einer der folgenden Ausgaben der „Mittersiller Gemeindeinformation“ wird näher auf die Aufgabengebiete der Bauhofmitarbeiter eingegangen.



Das Team vom Mittersillener Stadtbauhof erhält mit dem neuen Gebäude einen dem Stand der Technik entsprechenden Arbeitsplatz.

(Foto: Stadt Mittersill)

